

Rechenschaftsbericht VCD Regionalverband Rhein-Neckar 2021/22

1. Allgemeine Lage

Mit der kurzen Sommer/Herbst-Corona-Pause 2021 – und einer der ersten öffentlichen Veranstaltung im Rahmen der VCD Jahreshauptversammlung 2021 im Bürgerhaus Heidelberg-Bahnstadt und nun seit Frühjahr kehren Veranstaltungen und Begegnungen zurück. Unübersehbar ist der Wert des öffentlichen Raums gestiegen. Nicht nur dass man gerne mal eher eine Freiluftveranstaltung macht, sondern auch die den Gastronomen zunehmend eingeräumte Möglichkeit von Außenbewirtschaftungen sozusagen als Kompensation, aber auch die nun in Heidelberg ganz offiziell und legal möglichen Umnutzungen von Parkplätzen zu Begegnungsräumen alias Parklets ist ein untrügliches Zeichen. Mit der Freigabe der Parkgebühren durch Bund und Länder und Einführung erster echter, wenn auch noch viel zu niedriger Preise fürs Anwohnerparken von 365 EUR (Leimen), über 180 EUR (Wiesloch) und 120 EUR im Jahr in Heidelberg, Neckargemünd sowie Mannheim (127,50 EUR erst 2025) sind nun klare Botschaften geschickt.

Aber auch Home-Office und Videokonferenzen zeigen, dass vielleicht nicht jede Fahrt notwendig ist, v.a. wenn sie im Pendeln und Geschäftsreisen immer wieder kommt und recht eintönig verläuft. Auch hier gibt es Chancen, gerade Verkehrsspitzen zu entzerren und damit überdimensionierte Straßeninfrastrukturen zurückzubauen und besser zu nutzen. Denn oft sind Straßen und v.a. Kreuzungen nur für wenige Stunden oder gar Minuten am Tag dimensioniert.

Der VCD beteiligt sich z.B. durch die verschiedenen Aktionen wie Parking Day, Pop-Up-Radwege oder Monnem Bike an der Rückgewinnung des öffentlichen Raums. Möge dieser Trend anhalten und zu einer starken Bewegung führen, dass Bürgerinnen und Bürger sich Städte wieder zu Eigen machen.

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten wir 28 neue Mitglieder gewinnen, dennoch ist unsere Mitgliederzahl um 3 auf 1.203 Mitglieder (Stand 22. Mai 2022) zurückgegangen.

2. Vorstandsarbeit

Der Vorstand besteht seit einem Jahr aus Dr. Felix Berschin, Heidelberg (Sprecher), Manfred Kern, Schwetzingen, Manfred Stindl, Wiesloch (Schatzmeister) und Margarete Strubel-Raatz, Heidelberg. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum sechs Mal getagt, corona-bedingt überwiegend per Videokonferenz. Weitere Abstimmungen erfolgten per E-Mail und telefonisch.

Die Geschäftsstelle (Post, Telefon, persönlicher Kontakt) wird im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM) von den dortigen Mitarbeiterinnen und betreut. Zudem konnte Manfred fast wöchentlich den direkten Austausch sicherstellen. Felix vertritt den VCD im Trägerkreis mit ADFC und Ökostadt, wobei es v.a. um die Betreuung des dort angestellten Personals ging. Eine frei werdende Stelle konnte nahtlos wiederbesetzt werden.

Durch das neu geschaffene ZuMobil mit zwei neuen Mitarbeitenden sind wir im Verbund mit ADFC und Ökostadt regelmäßig an verschiedenen Orten in Heidelberg präsent. Die Einrichtung wird im Wesentlichen finanziert durch die Stadt Heidelberg.

Eine weitere Anlaufstelle besteht im Umweltzentrum in Mannheim, wo wir v.a. die Räumlichkeiten mit benutzen können. Sabine Pich und Matthias Wirtz vertreten den VCD Rhein-Neckar im Lenkungskreis.

Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert, sieben Ausgaben unseres E-Mail-Newsletters wurden verschickt. Der Newsletter erreicht mehr als 500 Empfänger. Außerdem konnten wir mehrere Beiträge im Social-Media-Auftritt (Facebook, ...) unseres Landesverbands positionieren.

Wir können ca. 60% unserer Mitglieder per E-Mail erreichen.

Vernetzung im Verband und darüber hinaus

- Teilnahme an der Bundes- und Landesdelegiertenkonferenz und an zwei Baden-Württembergtreffen des VCD
- Teilnahme an der 5. Regionalen Mobilitätswendekonferenz von Metropolregion Rhein-Neckar und Technologieregion Karlsruhe in Ludwigshafen
- Teilnahme am Radverkehrskongress Baden-Württemberg in Mannheim

3. Inhaltliche Arbeit

Die inhaltliche Arbeit wurde v.a. durch Ortsgruppen / Arbeitskreise wahrgenommen. Daneben haben wir einzelne Fachthemen bearbeitet und Anfragen weitergeleitet oder beantwortet.

3.1 Ortsgruppe Mannheim

Kontakt: Matthias Wirtz, matthias.wirtz@gmx.net

- Auch 2021 befasste sich das Umweltforum mit den negativen Auswirkungen der Planungen für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim auf dem Konversionsgelände Spinelli für die Feudenheimer Au und Feudenheim. Besonders kritisch sehen die Umweltverbände den derzeitigen Bau der Unterführung sowie einer Aussichtsplattform (Panoramasteg) am nördlichen Prallhang, wo durch Erdarbeiten wertvolle Biotop wie eine Kolonie der geschützten Ragwurzorchideen zerstört wurde. Für die geänderte Trassenführung für den RSW mussten 14 Gärten aufgegeben sowie zahlreiche Bäume gefällt werden.
- Mitwirkung bei der Strategieguppe „Mobilität“ im Rahmen des „Klimaschutz-Aktionsplans 2030 für Mannheim“ am 11.10.2021 gemeinsam mit Vertretern der Stadt Mannheim, Wirtschaftsverbänden, Verkehrsverbänden
- Mitwirkung bei Stellungnahmen zum Umbau der Straßenbahnhaltestelle Mannheim Hauptbahnhof.
- Mitwirkung bei Stellungnahmen zum Bebauungsplan am Konversionsgelände Spinelli.
- Zwei geführte Radtouren im November und im April zu den Themen Neckarbegradigung und -kanalisierung („Der gezähmte Fluss“) sowie zu „Flusslandschaften“ in der Neckarstadt und Feudenheimer Au.
- Verkauf des Bürgerstadtplans (Restbestand der 5. Auflage von 2017) geht auch im Frühjahr/Sommer 2022 weiter. Die Aktualisierung des Plans für die 6. Auflage läuft bereits, der Auftrag ging im März 2022 an die Agentur Bitmap. Hierfür konnten aus 2021er Restmitteln des Umweltforums 4.000 € als Zuschuss gesichert werden. (Kontakt: Sabine Pich, sa.pich@web.de).

Aktivitäten im Rahmen des Stadtteiljubiläums „150 Jahre Neckarstadt“

Kontakt: Sabine Pich, sa.pich@web.de

- Seit Ende April 2022 Fotoausstellung über die „verschwundenen Bahnhöfe am Alten Messplatz“ in den Fenstern eines leerstehenden Restaurants („Platzhaus“) gemeinsam mit Werken von zwei Fotokünstlern.
- Im Mai topografisch-naturkundliche Kröten-Radtour auf der Friesenheimer Insel gemeinsam mit dem NABU.

Aktivitäten im Rahmen des Mobilitätsforums Mannheim-Neckarau

Kontakt: Markus Rebmann, markus.rebmann@t-online.de

- Fünf öffentliche Video-Sitzungen, ein öffentliches Treffen im Volkshaus Neckarau
- - Erstes E-Auto von stadtmobil in Neckarau in Zusammenarbeit mit Verkehrsforum
- - Gast: RNV-Projektleiter Julian Schrögel zum E-Shuttle fips
- - Radverbindung Neckarau - Altrip über Fähre
- - Gast: Referent Lutz Lindner von der Metropolregion Rhein-Neckar zur MiD-Studie
- - Gast: Staatssekretärin Elke Zimmer vom Landes-Verkehrsministerium zur Verkehrspolitik
- - Radschnellverbindung Mannheim - Neckarau - Schwetzingen – Wiesloch

3.2 Ortsgruppe Heidelberg

Kontakt: Dr. Felix Berschin, felix.berschin@vcd.org

Schwerpunkt der Arbeit war weiterhin die Fahrradpolitik in Heidelberg, die durch die erfolgreiche Unterschriftensammlung des Radentscheids großen Aufschwung bekommen hat. Der VCD unterstützt den Radentscheid bei der Verhandlung mit der Verwaltung zur Übernahme und Umsetzung der Forderung. Daneben waren wir weiterhin sehr aktiv in der AG Rad (regelmäßige Tagung zwischen Stadtverwaltung mit verschiedenen Ämtern und den Vereinen mit Schwerpunkt Rad/Ökologie). Hier konnten wir für einen 86-Punkte Plan zur kurzfristigen Verbesserung der Radachsen nach Heidelberg mit Zielrichtung Pendler die Unterstützung des Oberbürgermeisters gewinnen und immerhin in 1/3 der Fälle inzwischen konkrete Umsetzungszusagen erhalten. Ärgerlich ist aber in dem Zusammenhang, dass eine vom Land angebotene Planung eines neuen Radwegs von Kleingemünd entlang der Landesstraße nach Ziegelhausen in Heidelberg blockiert wird mit dem Argument zu geringer Personalkapazitäten, aber man umgekehrt Personal hat, um „Spielstraßen“ mit einem Gestaltungskonzept zu versehen. Bekanntlich hat Heidelberg mit der Weststadt das bundesweit größte Netz an Spielstraßen, die sicherlich nicht alle nach den Vorschriften gestaltet sind, aber trotzdem die Geschwindigkeiten wenn nicht auf 7km/h doch wenigstens auf die Fahrradgeschwindigkeit von 15 bis 20km/h drosseln.

Die Mitarbeit im Arbeitskreis clever unterwegs konnte von Margarete wieder aktiviert werden. Hier geht es v.a. mit dem Fokus der Schulen um das Werben für zu Fuß und per Rad zu den Schulen. Des Weiteren konnte in einem engagierten Team zusammen mit dem ADFC und Ökostadt die Grundlage für ein stadtweites Konzept Lastenfahrräder „Lastenhummel“ entwickelt werden, Umsetzung bedarf noch der (erwarteten) Entscheidung des Gemeinderats über die nötigen Zuschüsse.

Schließlich haben wir uns im Kontext Umbau Dossenheimer Landstraße, Sanierung Zeppelinstraße mit späterer Fahrradstraße und Fahrradstraße Steubenstraße fachlich eingebracht.

Im Fahrgastbeirat der Stadt Heidelberg ist der VCD als Verband nicht vertreten. Dies haben wir einmal mehr bei der Stadtverwaltung moniert.

3.3 Ortsgruppe Wiesloch

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

Die Ortsgruppe Wiesloch ist in Wiesloch auch unter dem Namen move bekannt.

Aktivitäten und Ergebnisse im Berichtszeitraum:

- Mitwirkung bei der Erarbeitung des Radverkehrskonzepts (Befahrung mit dem Planer, Stellungnahmen)
- Optimierte Umleitungsregelung für den Radverkehr im Zuge des Umbaus der Hauptstraße/Ringstraße
- Ausstattung einer weiteren Wieslocher Grundschule mit einer Abstellanlage für Tretroller
- Diskussionsveranstaltung zum Radverkehrskonzept (gemeinsam mit der Stadtverwaltung)
- Stellungnahmen zum Mobilitätspakt Walldorf – Wiesloch
- Die lokale Fahrradgruppe hat in regelmäßiger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung diverse kleinere Verbesserungen erreicht.
- Lokaler Newsletter (ca. alle zwei Monate) mit mehr als 500 Abonnenten

3.4 Aktivitäten im übrigen Rhein-Neckar-Kreis

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

- Dielheim: Beteiligung am Fußverkehrscheck
- Leimen: Stellungnahme zur Umstiegssituation von der Stadtbahn zum Bus in Richtung Nußloch/Wiesloch (Witterungsschutz, Barrierefreiheit)

- Walldorf: Umfangreiche Beteiligung am Fußverkehrscheck
- Walldorf: Ausführliche Stellungnahme zum Radverkehrskonzept
- Walldorf/Schwetzingen: Offener Brief zur überlangen Fahrtzeit der Regiobuslinie 750 Schwetzingen Wiesloch/Wiesloch (acht Haltestellen in Walldorf). Die Rhein-Neckar-Zeitung berichtete ausführlich, unsere Beschleunigungsvorschläge befinden sich in Abstimmung zwischen Rhein-Neckar-Kreis, Verkehrsministerium und den Gemeinden Oftersheim, Schwetzingen und Walldorf.
- Weinheim: Mitarbeit in der Zukunftswerkstatt in der AG „Mobilität und Verkehr“

3.5 AK Bahn

Kontakt: Frank Mayer, frank.mayer@mein.gmx

Der AK Bahn trifft sich monatlich samstags nachmittags. Aktivitäten/Themen neben dem laufenden fachlichen Austausch:

- Zwei Halbjahrestreffen mit der RNV mit den Themen u.a.
 - Infrastruktur z.B. Betriebshof HD und dezentrale Abstellanlagen (Dossenheim, Wieblingen?)
 - Umbau Bahnhofsvorplatz Mannheim – Zwischenbilanz zur Abwicklung der Umleitungs- und Ersatzverkehre
 - Umbau Bahnhof Käfertal: Vorstellung Planung und weiterer zeitlicher Ablauf
 - Neubaufahrzeug RNT 2020: Produktionsstand; Einsatzplanung nach Wagenlänge (Linien, Betriebsteile?)
 - 20-min-Takt auf der Linie 5 am Abend und am Wochenende – Planungsstand
 - Erschließung PHV in Heidelberg bzw. Straßenbahn nach Schwetzingen: Sachstand
 - Machbarkeitsstudien zum Wiederaufbau früherer Strecken (z.B. HD - Neckargemünd?)
- Linientausch in HD
- ÖPNV-Tarife: 9-Euro-Ticket; Nulltarif
- Erfahrungsaustausch/positive Beispiele aus anderen Regionen

3.5 AK DB-Neubaustrecken Rhein-Main/Rhein-Neckar und Mannheim – Karlsruhe

Kontakt Dr. Felix Berschin und Manfred Kern , felix.berschin@vcd.org

Die Neubaustrecke Mannheim – Frankfurt scheint nun auf der Zielgeraden zu sein, im Norden läuft bereits die Planfeststellung. In den Arbeitskreisen tragen die Kommunen noch viele Wünsche zu weiteren Tunneln und hohen Lärmschutzwänden vor, auch sollen Ried- und Main-Neckar-Bahn möglichst weitgehend hinter Wänden verschwinden. Das Ganze wird dann dem Bundestag vorgelegt. Mal schauen, welche Zusatzkosten er dort freigeben wird. Schon jetzt sind parallel zur A67 18km Tunnel geplant, während die Autobahn natürlich keinen einzigen km Tunnel hat und natürlich (!) auf 6 Spuren erweitert werden soll. Wir haben uns dagegen eher auf den Betrieb und die schnelle Fertigstellung konzentriert. Für Mannheim-Waldhof haben wir eine optimierte Anbindung vorgeschlagen, die die DB weitgehend nun übernommen hat. Somit gibt es möglichst wenig Behinderungen, v.a. wenn einerseits Güterzüge auf die Neubaustrecke von/zur östlichen Riedbahn sollen und parallel Nahverkehr auf der Altstrecke von/zur westlichen Riedbahn stattfindet.

Dagegen sind die Planungen Mannheim – Karlsruhe weiterhin sehr nebulös. Die Stadt Mannheim träumt immer noch von einem mindestens 12 km langen Tunnel an der Stadt vorbei für Güterzüge. In den Gemeinden St. Leon und so weiter wurde bereits „erbitterter Widerstand“ gegen jedwede Streckenplanung genannt. Untrügliches Zeichen dafür, dass eine breite Trassensuche über Jahre hinweg mit relativ unkonkreten Grundlagen und Erfordernissen mehr Schaden als Nutzen anrichtet.

3.6 Radschnellwege

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

- Der VCD ist mit zwei Personen im Projektbegleitkreis für den Radschnellweg Heidelberg-Mannheim vertreten, u.a. Teilnahme an zwei Trassenbefahrungen.
- Ausführliche Stellungnahme zur geplanten Radschnellverbindung Mannheim – Schwetzingen – Wiesloch.
- Außerdem verfolgen wir regelmäßig die Aktivitäten bzgl. der geplanten Radschnellverbindungen Heidelberg – Wiesloch/Walldorf.

4. Finanzbericht

Aufgrund der geänderten Finanzordnung des VCD-Bundesverbandes wurde unser Berichtswesen umgestellt auf eine Einnahmen-Ausgabenrechnung. Die Zahlenwerke Haushaltsabschluss 2021 und Haushaltsplan 2022 finden sich in alter und neuer Darstellung am Schluss, ebenso der Bericht der Kassenprüfer.

Der VCD RV Rhein-Neckar e.V. hat ein Girokonto, es existiert keine Barkasse.

4.1 Haushaltsführung 2021

Die Einnahmen waren in 2021 um ca.1.800 € höher als geplant:

- Die Beitragszuweisung für Q4/2020 wurde uns erst im Februar 2021 überwiesen, die Beitragszuweisung für Q4/2021 bereits im November 2021. Insgesamt haben wir also in 2021 die Beitragszuweisungen für 5 Quartale erhalten, 950 € mehr als geplant.
- Der Bürgerstadtplan Mannheim wurde mit mehr als 300 verkauften Exemplaren stärker nachgefragt als erwartet. Das führte zu Mehreinnahmen von ca. 500 €.
- Für die (erst im Herbst kurzfristig geplanten) geführten Neckarradtouren in Mannheim nahmen wir gut 80 € an Teilnahmegebühren ein.
- Wir erhielten Spenden von insgesamt 260 €.

Die „regulären“ Ausgaben waren in 2020 im Saldo um ca. 1.100 € niedriger als geplant:

- Wir haben unseren Telefonvertrag zu Ende April gekündigt und nutzen seitdem einen gemeinsamen Vertrag mit Ökostadt und ADFC. Unsere monatlichen Telefongebühren sanken dadurch von 21 € auf 8 €. Dadurch und durch geringere Reparaturkosten und Anschaffungen blieb unser Betriebskostenanteil für die Geschäftsstelle (ZuM) um 440 € unter dem Planansatz.
 - Coronabedingt fanden keine Aktionen und Vorträge statt, die Ausgaben waren 1.200 € niedriger als geplant.
 - Die Ausgaben für unsere Mitgliederversammlung blieben um 100 € unter dem Planansatz.
 - Für die geführten Neckarradtouren in Mannheim haben wir außerplanmäßig 120 € ausgegeben.
- Zusätzlich haben wir 500 € des Bürgerstadtplandarlehens des ADFC getilgt.

Insgesamt haben wir knapp 2.500 € mehr eingenommen als ausgegeben.

Bürgerstadtplan Mannheim

- Die Nachfrage nach der (inzwischen schon 5 Jahre alten) 5. Auflage war höher als erwartet. Mit 315 Exemplaren konnten wir doppelt so viele Bürgerstadtpläne verkaufen wie geplant. Insgesamt haben wir bisher ca. 3.800 Exemplare der Auflage von 5.000 Stück verkauft.
 - In 2017 hatten wir vom ADFC Mannheim ein zinsloses Darlehen für die Finanzierung der Neuauflage erhalten. In 2021 haben wir 500 € getilgt, der noch offene Darlehensbetrag ist 2.200 €.
- Vereinbarungsgemäß wird der verbleibende Gesamtverlustaus der 5. Auflage am Ende des Lebenszyklus gleichmäßig zwischen VCD und ADFC aufgeteilt und mit dem Darlehen verrechnet. Aktuell beträgt der Verlust ca. 4.400 €. Da voraussichtlich nur noch wenige Exemplare verkäuflich sind, wird ein Großteil des Darlehensrestbetrags damit entfallen, muss also nicht mehr an den ADFC zurückgezahlt werden.

Informelle Aufstellung der Vermögensgegenstände zum 31.12.2021.

- Bestehende erhaltene Darlehen:
 - 2.200 € vom ADFC Mannheim, zinslos; davon müssen wir voraussichtlich nur ca. 300 € zurückzahlen.
- Offene Forderungen:
 - 36,75 € für eine Bürgerstadtplanlieferung an das Umweltforum Mannheim. Die Forderung wurde im März 2022 beglichen.
- Für 2021 ist eine Mehrwertsteuernachzahlung von 70,99 € zu leisten (im Januar 2021 bezahlt). Weitere offene Verbindlichkeiten bestehen nicht.
- Vom Restbestand (ca. 1.000 Stück) der 5. Auflage (von 2017) des Bürgerstadtplans dürfte nur noch ca. 250 Exemplare verkäuflich sein.

Rücklagen

- Die bestehende Rücklage in Höhe von 2.400 € für die Rückzahlung des Darlehens des ADFC Mannheim wurde reduziert auf 300 €. Der Darlehensrestbetrag wird uns voraussichtlich erlassen.
- Eine Betriebsmittelrücklage in Höhe von 600 € wurde neu gebildet für drei ZuM-Monatsmieten und unseren Anteil an der Erstausrüstung des ZuMobil.
- Für die geplante Neuauflage des Bürgerstadtplans Mannheim haben wir eine Rücklage in Höhe von 4.000 € neu gebildet.
- Erstmals haben wir 10% unserer Einnahmen aus dem ideellen Bereich (490 €) in die Freie Rücklage eingestellt (gemäß §63 der Abgabenordnung).

4.2 Ausblick für 2022

Finanziell wird das Jahr beherrscht von der Neuauflage des Bürgerstadtplans Mannheim (6. Auflage). Die gemeinsame Planung mit dem ADFC Mannheim und dem Umweltforum Mannheim sieht vor, den Plan zu einem eher geringen Verkaufspreis insbesondere im Rahmen der BuGa zu positionieren. Die Inhalte des Bürgerstadtplans sollen außerdem online verfügbar gemacht werden.

Wir erwarten insgesamt über die Lebensdauer der 6. Auflage keine vollständige Kostendeckung.

Einnahmen

- Wir erwarten 3.700 € an Beitragsabführungen vom VCD-Landesverband.
- Für voraussichtlich zwei Führungen in Mannheim erwarten wir ca. 150 € an Teilnahmegebühren.
- Für die Neuauflage des Bürgerstadtplan Mannheim (6. Auflage) rechnen wir mit Zuschüssen und Verkaufserlösen (Anzeigen und Großabnehmer) in Höhe von ca. 20.000 €.
- Aus Verkäufen der bestehenden 5. Auflage der Bürgerstadtplans Mannheim erwarten wir Erlöse von ca. 600 €.

Ausgaben

- Wegen erhöhter Ausgaben für die Initialausstattung des ZuMobil sind für die Geschäftsstelle ZuM 2.700 € und damit mehr als üblich eingeplant.
- Für Werbematerial und Ausstattung sind 300 € eingeplant, für Aktionen und Vorträge 1.200 €, in beiden Fällen etwa so viel wie in 2019 vor der Corona-Pandemie.
- Für die Mitgliederversammlung sind nur 50 € eingeplant, da der Vorstand beschlossen hat, die Mitglieder in 2022 nur elektronisch einzuladen.
- Im Zweckbetrieb rechnen wir mit Kosten für die Neuauflage des Bürgerstadtplans in Höhe von 21.500 €. Außerdem sind 150 € für Ausgaben im Zusammenhang mit den geplanten zwei Führungen in Mannheim vorgesehen.

Insgesamt erwarten wir für 2022 um ca. 2.000 € höhere Ausgaben als Einnahmen. Ein Teil der Mehrausgaben fließt voraussichtlich in 2023 als Mehrwertsteuererstattung an uns zurück.

4.3 Kassenprüfung

Die Kassenunterlagen für 2021 wurden am 1.6..2022 durch Wolfgang Preuß und Matthias Wirtz geprüft. Der Kassenprüfbericht ist hier beigefügt.

Mannheim, den 23. Juni 2022

Dr. Felix Berschin

Manfred Kern

Margarete Strubel-Raatz

Manfred Stindl

Kassenbericht 2021 (neue Darstellung: Einnahme-/Überschussrechnung)

Einnahmen-Überschussrechnung	2021 Ist	2021 HHPlan	Bemerkungen Ist	2022 HHPlan	Bemerkungen Haushaltsplan
Einnahmen					
Einnahmen ideell	4.907,96 €	3.700,00 €	Zuweisung erfolgte für 5 Quartale (Q4/20 bis Q4/21)	9.700,00 €	
<i>Beitragsabführungen</i>	4.644,14 €	3.700,00 €		3.700,00 €	
<i>Spenden</i>	263,82 €				
<i>Zuschüsse Bürgerstadtplan</i>				6.000,00 €	
Einnahmen Zweckbetrieb	982,45 €	400,00 €		14.600,00 €	
<i>Bürgerstadtplan 7% MwSt</i>	898,45 €	400,00 €	Deutlich mehr Exemplare verkauft als erwartet	7.500,00 €	Verkäufe
<i>Bürgerstadtplan 19% MwSt</i>				7.000,00 €	Anzeigen
<i>Veranstaltungen</i>	84,00 €		Veranstaltungen zum Jahresbeginn noch nicht absehbar	100,00 €	
Summe Einnahmen	5.890,41 €	4.100,00 €		24.300,00 €	
Ausgaben					
Öffentlichkeitsarbeit	-322,47 €	-1.500,00 €		-1.500,00 €	
<i>Werbematerial</i>	-17,45 €	-300,00 €	Wenig Bedarf durch Wegfall von Aktionen	-300,00 €	
<i>Aktionen+Vorträge</i>	-305,02 €	-1.200,00 €	Coronabedingt kaum Aktionen	-1.200,00 €	
Gremien	-829,02 €	-950,00 €		-200,00 €	
<i>Mitgliederversammlung</i>	-692,02 €	-800,00 €		-50,00 €	keine postalische Einladung
<i>Beiträge</i>	-100,00 €	-100,00 €		-100,00 €	
<i>Reisekosten</i>	-37,00 €	-50,00 €		-50,00 €	
Büro-ZuM	-1.559,52 €	-2.000,00 €		-2.700,00 €	
<i>Miete</i>	-1.200,00 €	-1.200,00 €		-1.200,00 €	
<i>Betrieb+Ausstattung</i>	-359,52 €	-800,00 €		-1.500,00 €	u.a. Erstaustattung ZuMobil
Bankgebühren	-26,70 €	-30,00 €		-30,00 €	
Ausgaben Zweckbetrieb	-168,13 €	-50,00 €		-21.723,00 €	
<i>Bürgerstadtplan</i>				-21.500,00 €	
<i>Veranstaltungen</i>	-120,08 €		Veranstaltungen zum Jahresbeginn noch nicht absehbar	-150,00 €	
<i>Mehrwertsteuer</i>	-48,05 €	-50,00 €		-73,00 €	
Darlehensstilgung	-500,00 €			-300,00 €	
Summe Ausgaben	-3.405,84 €	-4.530,00 €		-26.453,00 €	
Vermögensentwicklung					
	01.01.2021	Einn./Zuführ.	Ausg./Aufsfg.	31.12.2021	
Girokonto	4.632,58 €	5.890,41 €	-3.405,84 €	7.117,15 €	
Rücklage für ADFC-Darlehen	-2.400,00 €		2.100,00 €	-300,00 €	Restdarlehen wird vorauss. erlassen
Betriebsmittelrücklage (ZuM)	0,00 €	-600,00 €		-600,00 €	
Rücklage Bürgerstadtpl. 6. Aufl.	0,00 €	-4.000,00 €		-4.000,00 €	
Freie Rücklage	0,00 €	-490,00 €		-490,00 €	10% der ideellen Einnahmen
Mittelvortrag	2.232,58 €	800,41 €	-1.305,84 €	1.727,15 €	

Kassenbericht 2021 (bisherige Darstellung)

	Ist 2021			Haushaltsplan 2021			Haushaltsplanentwurf 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Anfangssaldo		4.632,58 €	4.632,58 €			4.632,58 €			7.117,15 €
Bank	26,70 €		-26,70 €	30,00 €	0,00 €	-30,00 €	30,00 €	0,00 €	-30,00 €
Bankgebühr	26,70 €		-26,70 €	30,00 €		-30,00 €	30,00 €		-30,00 €
Büro-ZUM	1.559,52 €		-1.559,52 €	2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	2.700,00 €	0,00 €	-2.700,00 €
Miete	1.200,00 €		-1.200,00 €	1.200,00 €		-1.200,00 €	1.200,00 €		-1.200,00 €
Betrieb	359,52 €		-359,52 €	800,00 €		-800,00 €	1.500,00 €		-1.500,00 €
Darlehen	500,00 €						300,00 €	0,00 €	-300,00 €
ADFC Mannheim	500,00 €						300,00 €		-300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	322,47 €		-322,47 €	1.500,00 €	0,00 €	-1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €	-1.500,00 €
Werbematerial	17,45 €		-17,45 €	300,00 €		-300,00 €	300,00 €		-300,00 €
Aktionen+Vorträge	305,02 €		-305,02 €	1.200,00 €		-1.200,00 €	1.200,00 €		-1.200,00 €
Verein	829,02 €	4.907,96 €	4.078,94 €	950,00 €	3.700,00 €	2.750,00 €	200,00 €	3.700,00 €	3.500,00 €
Beiträge	100,00 €		-100,00 €	100,00 €		-100,00 €	100,00 €		-100,00 €
Mitglieder	692,02 €	4.644,14 €	3.952,12 €	800,00 €	3.700,00 €	2.900,00 €	50,00 €	3.700,00 €	3.650,00 €
Reisekosten	37,00 €		-37,00 €	50,00 €		-50,00 €	50,00 €		-50,00 €
Spenden		263,82 €							
Zweckbetrieb	168,13 €	982,45 €	814,32 €	50,00 €	400,00 €	350,00 €	21.723,00 €	20.600,00 €	-1.123,00 €
Bürgerstadtplan		898,45 €	898,45 €		400,00 €	400,00 €	21.500,00 €	20.500,00 €	-1.000,00 €
Steuer	48,05 €		-48,05 €	50,00 €		-50,00 €	73,00 €		-73,00 €
Veranstaltungen	120,08 €	84,00 €					150,00 €	100,00 €	-50,00 €
Summen	3.405,84 €	5.890,41 €	7.117,15 €	4.530,00 €	4.100,00 €	4.202,58 €	26.453,00 €	24.300,00 €	4.964,15 €

Rücklagen	01.01.2021	Zuf./Aufh.	31.12.2021	
für ADFC-Darlehen	2.400,00 €	-2.100,00 €	300,00 €	Restdarlehen wird vorauss. erlassen
Betriebsmittel (ZuM)	0,00 €	600,00 €	600,00 €	
Bürgerstadtpl. 6. Aufl.	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	
Freie Rücklage	0,00 €	490,00 €	490,00 €	10% der ideellen Einnahmen
Summen	2.400,00 €	2.990,00 €	5.390,00 €	

An die anwesenden VCD-Mitglieder
der Mitgliederversammlung 2022
des VCD Rhein-Neckar e.V.

Mannheim, den 1.6.2022

Prüfung der Kassen- und Kontounterlagen für das Jahr 2021 des VCD Regionalverband Rhein-Neckar e.V.

Wir, Wolfgang Preuß und Matthias Wirtz, haben heute im Beisein des Schatzmeisters Manfred Stindl die Kassen- und Kontounterlagen des VCD Regionalverbandes Rhein-Neckar e.V. für das Rechnungsjahr 2021 durchgesehen und geprüft. Manfred Stindl hat dazu alle für das genannte Jahr gesammelten Unterlagen vorgelegt.

Die Unterlagen haben wir stichprobenartig durchgesehen und auf Vorhandensein von Belegen und Kontoauszügen geprüft. Die Unterlagen sind – soweit geprüft – vollständig und gut nachvollziehbar. Die Beträge auf Belegen und Kontoauszügen stimmen – soweit geprüft – überein.

Die Kontoauszüge und die Angaben über Zahlungsempfänger sind plausibel und ohne Auffälligkeiten. Es haben sich keine Zweifel an der Korrektheit der Buchungen ergeben. Die vorhandenen Unterlagen sind auch für weitergehende Prüfungen geeignet und ausreichend.

Wir danken dem Schatzmeister für seine gute, übersichtliche Arbeit und empfehlen der Mitgliederversammlung seine Entlastung.

Wolfgang Preuß

Matthias Wirtz